



Wichtige Etappen in der Geschichte der Naturschule Freiburg e.V.

1988 Vereinsgründung „Weltenecke – Ganzheitliche Bildungsstätte e.V.“ – symbolische Pflanzung einer Esche im Mensa-Park der Universität Freiburg.

1989 Entwicklung eines naturbezogenen Lehrkonzeptes. Start der berufsbegleitenden Weiterbildung „Naturpädagogik“ in Freiburg. Das Angebot richtet sich an Pädagogen/-innen, Naturwissenschaftler/-innen, Förster/-innen. Mit der kostenlosen Weiterbildung werden die ersten Referenten/-innen für die eigene Arbeit gewonnen.

1993 Umbenennung in „Naturschule Freiburg e.V.“, da der alte Name oft zu Missverständnissen geführt hat. Das Anliegen einer naturbezogenen Pädagogik wird nun auch im Titel erkennbar. Stellenschaffung (projektgebunden und befristet, teilweise ABM) und offizielle Führung durch den ehrenamtlichen Vorstand.

1994 Büroumzug in die Rempartstraße (Nähe Uni). Davor gab es nur einen kostenlos genutzten Kellerraum, den sich verschiedene Initiativgruppen geteilt haben. Das Büro hat nun längere Öffnungszeiten und ist besser erreichbar.

1995 Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe durch die Stadt Freiburg

1998 Schaffung von zwei Teilzeitarbeitsplätzen in Freiburg und Eröffnung einer Zweigstelle in Göttingen. Die Naturschule feiert ihr 10jähriges Bestehen mit einem großen Fest auf der Sternwaldwiese in Freiburg.

1999 Die Naturschule Freiburg startet eine weitere berufsbegleitende Weiterbildung: Kindergarten im Wald. Damit wird die Etablierung von Waldkindergärten und Waldspielgruppen unterstützt.

2000 Die Weiterbildung Naturpädagogik wird jetzt schon angeboten und durchgeführt im Raum Freiburg, Stuttgart, Heidelberg, Bonn, Göttingen, Berlin.

2001 Die Naturschule Freiburg e.V. durchläuft eine weitere Strukturveränderung: weitere Professionalisierung durch interne Bereichsaufteilung (inzwischen gibt es vier Teilzeitstellen) und die Einführung effizienterer administrativer Abläufe. Die wirtschaftliche Dimension der Naturschule Freiburg rückt stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

2002 Die Naturschule Freiburg erhält den Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg 2002 für "überdurchschnittliches und nachhaltiges Engagement im Bereich außerschulische Umweltbildung und Naturpädagogik".

2003 15 Jahre Natur entdecken und erleben: die Naturschule Freiburg feiert Jubiläum und zieht in neue, größere Büroräume in der FABRIK in der Habsburgerstraße in Freiburg. Auszeichnung für den beispielhaften Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Lokalen Agenda 21 in der Stadt Göttingen, Schulprogramm zum globalen Lernen „Die Welt im Blick“

Der Vorstand der Naturschule Freiburg e.V. setzt eine hauptamtliche Geschäftsführerin ein. Personell ist die Naturschule nun mit fünf Teilzeitstellen an zwei Standorten und einer Honorarstelle (Buchhaltung) besetzt.

2004 Die Naturschule Freiburg e.V. expandiert. Das Ziel heißt seit 2004: Die Weiterbildungen Naturpädagogik und Kindergarten im Wald an weiteren Standorten in Deutschland anzubieten.

2005 Eine Evaluation der Pädagogischen Hochschule Freiburg bestätigt die hohe Qualität der Weiterbildung Kindergarten im Wald. Diese wird mittlerweile angeboten in Freiburg, Stuttgart, Bonn und Erfurt. Die Weiterbildung Naturpädagogik gibt es in: Freiburg, Stuttgart, Heidelberg, Göttingen, Hamburg und Berlin (ab 2006 auch in NRW). Ein Vertiefungskurs Wildkräuter- und Heilpflanzen sowie verschiedene Ergänzungsseminare erweitern das Angebot.

2006 Ein neues Fortbildungsangebot zu den vier Elementen wird erstmalig angeboten und durchgeführt.

2007 Nach einem Jahr der Evaluierung und Planung wird die Weiterbildung Naturpädagogik nun zweiteilig angeboten. Räumliche Erweiterung in der Fabrik – ein dritter Büroraum kommt dazu. Die Arbeitssituation für die Angestellten entspannt sich deutlich.

2008 In ihrem zwanzigsten Jahr hat die Naturschule jetzt auch ein Regionalbüro im Raum Stuttgart mit einer weiteren Mitarbeiterin – von dort aus werden Aktivitäten in Bayern/Franken möglich. Das Landesinstitut für Schulentwicklung zertifiziert die Naturschule Freiburg e.V. als Weiterbildungsträger für den Orientierungsplan Baden-Württembergs

Wir feiern unser **20jähriges Jubiläum** mit einer Woche voller Sonderveranstaltungen.

2009 Matthias Wörne übernimmt die Geschäftsführung. Weitere Professionalisierung der Arbeitsstruktur. Die Naturschule Freiburg organisiert ihre erste eigene Tagung unter dem Motto „Naturerleben 21“ In der Rhön.

2010 In der Zweigstelle Göttingen wird eine zweite Mitarbeiterin eingestellt, so dass die Naturschule jetzt 6 angestellte Mitarbeiter/innen in Teilzeit hat. Weiterbildungen werden jetzt von Schleswig-Holstein bis Bayern und von Bonn bis Dresden angeboten. Das Angebot an kürzeren Fortbildungen wird ausgebaut.

2011: Im Laufe des Jahres wird in allen drei Büros die alte PC-Technik ausgetauscht – mit schnellen Rechnern arbeitet es sich deutlich leichter! Der erste Durchgang der Weiterbildung Wildnispädagogik startet in der Eifel in Kooperation mit der Wildnisschule Uwe Belz. Immer mehr Anfragen für weitere Kooperationen gehen ein – auch aus dem Ausland. Außerdem arbeiten wir intensiv an neuen Konzepten für weitere Angebote.

2012: Anpassung des Konzeptes der Weiterbildung Kindergarten im Wald an aktuelle Bildungsanforderungen. Umbenennung in Facherzieher/in für Natur- und Waldpädagogik. Entwicklung von zwei neuen Angeboten mit Start im Jahr 2013: Weiterbildung Fachkraft für Landschaftserleben und Tourenplanung, sowie ein Angebot zu Natur und Gesundheit: „Ich tu was für mich!“